

FW Stadtratsfraktion

82140 Olching, 17.07.2013
Isabellastraße 1 a
08142/14182
08142/28072 Fax
ewald.zachmann@gmx.de

Herrn ersten Bürgermeister
Andreas Magg
Rathaus
82140 Olching

Antrag zum besseren Hochwasserschutz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der FW Fraktion **beantrage** ich, in die Prüfung geeigneter Maßnahmen zur Vorbeugung vor Hochwassergefahren folgende Vorschläge aufzunehmen:

Ertüchtigung des Starzelbaches und aller Über- und Durchführungen, um den Wasserabfluss zu verbessern (wir gehen davon aus, dass der Starzelbach als Gewässer 3. Ordnung im Eigentum der Stadt steht, soweit er auf Olchinger Flur verläuft und daher die Stadt die Verkehrssicherungspflicht besitzt),

Verbesserung des Wasserabflusses auf die Flächen südlich-westlich des Starzelbaches, die tiefer liegen,

Einrichtung eines Frühwarnsystems bezüglich des Wasserstandes des Strazelbaches zusammen mit den oberhalb dieses Gewässers anliegenden Gemeinden,

Einrichtung eines schnellen, rechtzeitigen und effizienten Informationswesens für gefährdete Bezirke,

Einrichtung eines Lagezentrums im Rathaus oder im Olchinger Feuerwehrgerätehaus, dem alle relevanten Hilfsorganisationen angehören,

Beschaffung der notwendigen Gerätschaften und Fahrzeuge für die Feuerwehr, um möglichst ohne fremde Hilfe die Lage meistern zu können,

ein Katastrophenfolgenmanagement, das den Betroffenen schnelle und effiziente Hilfe durch Firmen vermittelt,

Vergünstigung des Strompreises für Trocknungsgeräte (wie andere Stadtwerke).

Ergänzend werden die Vorschläge aus der Unterschriftenliste zum Gegenstand des Antrages gemacht,, soweit nicht schon in den vorstehenden Anträgen enthalten.

Begründung:

Die FW Stadtratsfraktion und der FW Ortsvorstand haben am 9.7.2013 eine Anhörung der vom jüngsten Hochwasserereignis Betroffenen durchgeführt. Es erschienen 50 Eigentümer von betroffenen Anwesen. Darüberhinaus wurde ein von 25 Anliegern der Sommerstraße unterzeichneter Bericht mit Vorschlägen überreicht, die nicht persönlich erscheinen konnten. Den Bericht mit den Unterschriften füge ich bei.

Das Resümee der Veranstaltung war, dass bei aller Dankbarkeit für den Einsatz der Feuerwehren, insbesondere der auswärtigen aus Kaufering, und den Landwirten, die Pumpen und Anhänger zur Verfügung gestellt haben, die (zu)späte Information, ein fehlendes Frühwarnsystem und ein effizientes Folgenbeseitigungsmanagement beklagt wurden. Nach Meinung der Besucher hat das in Eichenau verwandte Schlauchsystem, das dort entlang der Starzel verlegt worden war, das Wasser schneller und mit höherem Druck nach Olching geleitet. Dadurch ist das Wasser schon vor der Bebauung in Olching in Richtung Ort aus der Starzel ausgebrochen. Der Starzelbach selbst konnte das Wasser nicht ausreichend abtransportieren, weil er in den letzten Jahren nicht entsprechend von der Stadt gepflegt wurde; er war mit Wurzeln, Stämmen und Geäst verlegt, mindestens eine Brücke sei zu niedrig, so dass sich Wasser aufgestaut hat. Dazu sei das Wasser über die Furchen in den Äckern wie in einem Kanalsystem Richtung Häuser gelaufen, ohne dass die Bewohner rechtzeitig gewarnt wurden. Dieses Manko, sowie der Dauerregen und der hohe Grundwasserstand haben eine Gemengelage geschaffen, auf die die Feuerwehr schon technisch nicht ausreichend vorbereitet war. Es fehlten leistungsstarke Pumpen. Mit dem vorhandenen Equipment konnte die Feuerwehr offensichtlich nicht überall gleichermaßen helfen.

Während die „hochwassererfahrenen Anlieger“ der Sommerstraße die Situation – auch dank eigener Vorsorge mit Pumpen – besser beherrschten, wurden die Anlieger an der Zugspitzstraße und insbesondere an der Watzmannstraße von der unerwarteten Wucht der Ereignisse überrascht. Einige Eigentümer räumten in der Diskussion durchaus ein, dass ihre Keller nicht so dicht waren, als sie glaubten. So waren teils keine Rückstauklappe oder ein veraltetes System vorhanden, wodurch Wasser aus dem Kanal in die Häuser dringen konnte. Dem zusätzlich dann oberirdisch heran fließenden Wasser hatten sie nichts mehr entgegenzusetzen.

Es war der Wunsch aller, dass Maßnahmen zur besseren Ableitung des Wassers in die Starzel getroffen werden, diese selbst durch Ausräumen und regelmäßige Pflege wieder funktionstüchtig gemacht wird, ein Frühwarnsystem installiert, die laufende und rechtzeitige Information sichergestellt, die Feuerwehr mit der notwendigen Technik ausgestattet und eine Folgenbeseitigungsmanagement von der Stadt eingesetzt wird, damit die Betroffenen beispielsweise nicht einem Schwarm von unbekanntem Unternehmen ausgesetzt sind, die sie nicht kennen, sondern auf bewährte Handwerker aus Olching zurückgreifen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ewald Zachmann
Fraktionssprecher